

PM Ramona Stom, MdL  
Alternative für Deutschland

Brandanschlag in Unterfranken:  
Antifa-Terror gegen Bürgerinitiative?

Die Saat des staatlich geförderten Anti-Rechts-Terrors geht auf: Immer öfter sehen sich Fanatiker ermuntert, patriotische Politiker und Bürgerinitiativen zu diffamieren, zu bedrohen und körperlich anzugreifen. Ihre Häuser werden beschmiert, Autos zerstört. Jetzt hat es die Initiative „Rheinmainstehtauf“ im unterfränkischen Niedernberg erwischt: Im ganzen Ort wurden Häuser mit Hakenkreuzen und SS-Runen verunstaltet, das Auto des Orga-Chefs war mit den Zahlen „161“ besprüht, was für „Antifaschistische Aktion“ steht. Und als Krönung des Terrors hatten die mutmaßlich linken Täter einen Brandanschlag gelegt und so ein Boot mit Anhänger und einen Bühnenanhänger komplett zerstört. Sachschaden rund 13.000 Euro.

„Zum Glück hat die Polizei den mutmaßlichen Täter der Schmierereien bereits ermittelt“, sagt die AfD-Landtagsabgeordnete Ramona Storm, die sich ebenfalls bei „Rheinmainstehtauf“ engagiert. „Er war von einer Überwachungskamera aufgezeichnet worden.“ Nach den Brandstiftern wird allerdings noch gesucht.

„Im Wahn selbstgerechter Moral zieht die Gewalt immer größere Kreise“, sagt Ramona Storm. „Allerdings wird man uns nicht klein kriegen, wir kämpfen weiter!“